

digitale Abschlussstagung:

„Suse schließt die Lücken beim Zugang zum Recht!“ – Strategien für einen inklusiven und barrierearmen Rechtsweg für Frauen und Mädchen mit Behinderungen

Ab dem **18. Juni 2020 ab 15h** digital abrufbar auf den folgenden Seiten:

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/>

<https://www.suse-hilft.de/de/>

Der digitale Suse-Fachtag ist eine vorproduzierte Videotagung ohne Livestream, Videochat oder ähnliches. Das heißt die Videobeiträge können ab dem 18. Juni 2020 ab 15h zur beliebigen Zeit online angesehen werden.

DGS-Übersetzung und Untertitel sind durchgehend vorhanden.

Nach einer dreijährigen intensiven Auseinandersetzung mit Barrieren und Hürden, denen gewaltbetroffene Frauen und Mädchen mit Behinderungen auf ihrem Weg zum Recht begegnen, möchten wir Sie/Euch zu unserer digitalen Abschlussstagung einladen und gemeinsam mit Ihnen einen virtuellen und interdisziplinären Raum betreten.

In unserem Fachtags-Video werden wir unsere Erfahrungen und Ergebnisse aus dem bff-Projekt „Suse – sicher und selbstbestimmt. Im Recht.“ vorstellen.

Während der digitalen Tagung werden wir uns mit Expert*innen und Selbstvertreter*innen über Bedarfe, Erkenntnisse und Lösungsansätze für einen barrierearmen und inklusiven Rechtsweg austauschen. Gleichzeitig dient der digitale Fachtag für Selbstvertreter*innen als eine Plattform, auf der sie Ihre Perspektiven und Sichtweisen auf ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben artikulieren können.

Es erwarten Sie/Euch spannende Vorträge zum Projekt Suse, der UN-BRK und der Istanbul-Konvention, sowie über Gewaltschutzkonzepte und die Arbeit des Bundesnetzwerkes der Frauenbeauftragten.

Gemeinsam mit unseren Protagonist*innen möchten wir mit dem digitalen Fachtag die Rechte von Frauen und Mädchen mit Behinderungen stärken.

Bitte merken Sie/Euch sich diesen Termin schon mal vor. Das Programm ist auf der nächsten Seite.

Wir freuen uns, wenn Sie ab dem **18. Juni 2020 ab 15h** unseren digitalen Fachtag verfolgen.

Ceyda Keskin, Sandra Boger, Ronska Grimm

bff: Suse
SICHER UND SELBSTBESTIMMT

Weitere Informationen/ Ansprechpartner*innen: Sandra Boger, Ceyda Keskin und Ronska Grimm

Petersburger Straße 94 | 10247 Berlin | t: +49(0)30 32299500 | f: +49(0)30 32299501

suse@bv-bff.de | www.frauen-gegen-gewalt.de

Programm:

- **Begrüßung und Vorstellung des Programms**

*Ceyda Keskin, Sandra Boger, Ronska Grimm, Referent*innen im bff-Projekt „Suse – sicher und selbstbestimmt. Im Recht.“, Berlin*

- **Grußwort**

Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen

- **Präsentation der Ergebnisse aus dem Projekt „Suse – sicher und selbstbestimmt. Im Recht.“**

Ceyda Keskin und Sandra Boger, Referentinnen im bff-Projekt „Suse – sicher und selbstbestimmt. Im Recht.“, Berlin

- **Vorstellung Ordner „Straf-Verfahren – Alles Wichtige für Frauen und Mädchen mit Behinderungen“**

*Ronska Grimm, Rechtsanwält*in und Suse-Referent*in*

- **Die UN- Behindertenrechtskonvention und Istanbul-Konvention als Chance für die Stärkung der Rechte von Frauen mit Behinderungen**

Martina Puschke, Weibernetz e.V., Kassel

- **Zusammenarbeit mit dem Bundesnetzwerk für Frauenbeauftragte in Einrichtungen**

Ricarda Kluge Weibernetz e.V., Berlin und Katja Eichler, Vorstand Bundesnetzwerk für Frauenbeauftragte in Einrichtungen, Marburg

- **Einblicke in die Arbeit einer Trainerin für Frauenbeauftragte**

Susann Schwentke, Suse-Beirat, Neumünster

- **Schlusswort**

Ursula Schele, bff-Vorstand und Suse-Beirat, Petze e.V., Kiel

- **Abschluss und Resümée**

*Ceyda Keskin, Sandra Boger, Ronska Grimm, Referent*innen im bff-Projekt „Suse – sicher und selbstbestimmt. Im Recht.“, Berlin*